

- Die demografische Entwicklung der Stadt bei der Entscheidung über Erweiterungen beziehungsweise Neubauten,
- die Auswirkungen der Bauunterhaltungs- und Bewirtschaftungsausgaben, Zinsaufwendungen sowie Abschreibungen (insbesondere nach der Einführung des NKF) auf die Verwaltungshaushalte (Ergebnisrechnungen) der kommenden Jahre und
- die Refinanzierung beziehungsweise Rentierlichkeit der Investitionen.

Zinsmanagement und Zinssicherungsinstrumente

Um ihre Zinsbelastung zu reduzieren, wenden verschiedene Kommunen seit einiger Zeit moderne Instrumente des Zinsmanagements an. Konkret handelt es sich dabei um den Einsatz von Derivaten, durch die die günstigen Konditionen variabler Kredite für langfristige Darlehen gesichert werden können. Mit Hilfe dieser Zinssicherungsinstrumente lassen sich die Zinsen auf ein bestimmtes Niveau oder innerhalb einer Spanne festlegen. Die Stadt Brakel hat sich dieser Instrumente bedient und sich von verschiedenen Banken entsprechende Angebote zur Betrachtung des Schuldenportfolios eingeholt. Dabei konnten drei größere Kommunalkredite zusammengefasst werden. Im Kernhaushalt und Abwasserwerk wurde dabei mit Stufen-Swaps gearbeitet.

Daneben werden vom Kämmerer Umschuldungen von Krediten außerhalb des Haushaltes vorgenommen; dabei wird der zuletzt erreichte Tilgungssatz zu Grunde gelegt, was wir hinsichtlich der Laufzeit der Darlehen positiv bewerten.

Interkommunaler Vergleich

Den Schuldenstand je Einwohner stellen wir zur näheren Bewertung in den interkommunalen Vergleich.

Dabei ergeben sich folgende Positionierungen:

Schuldenstand je Einwohner im interkommunalen Vergleich				
	2002	2003	2004	2005
Minimum	0	0	0	0
Maximum	4.042,93	3.967,18	3.889,44	3.715,64
Mittelwert	1.317,31	1.360,08	1.364,04	1.374,05
Brakel	1.071,78	1.144,01	1.098,47	1.035,92